



Ratsgruppe KLIMA FREUNDE & GUT

Karina Syndicus
karina.syndicus@stadt-koeln.de

Inga Feuser
inga.feuser@stadt-koeln.de

Unter Goldschmied 6
50667 Köln
Telefon: 0221-221-35604

An die Vorsitzende des Kölner Rates
Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 27.11.2023

AN/2119/2023

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	07.12.2023

Transparenz auf der Ost-West-Achse

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Ratsgruppe KLIMA FREUNDE & GUT bittet Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Rates am 07.12.2023 zu setzen.

Beschluss:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, unverzüglich alle ihr vorliegenden Informationen zu den Planungen zur Ost-West-Achse vollumfänglich und strukturiert auf ihrer Homepage zusammenzustellen.

Auf der Seite soll zu allen Varianten Folgendes zu finden sein:

- alle Machbarkeitsstudien
- Darstellung der zu erwartenden Kosten
- Darstellung der Kapazitätserhöhung
- Einschätzung zur Förderfähigkeit/Ergebnisse des standardisierten Bewertungsverfahrens (Nutzen-Kosten-Faktor)
- Zeitachsen der zu erwartenden Bauzeit
- (grafische und schriftliche) Darstellungen der Baugruben an allen Haltestellen, der dafür notwendigen Streckensperrungen und deren Auswirkungen auf das Mobilitätsnetz

- Stellungnahme der Bodendenkmalpflege mit Zeitplan und geschätzten Kosten der bauvorgreifenden archäologischen Arbeiten
- Bauliche Gutachten zur Standsicherheit von betroffenen Kirchen und sensiblen Gebäuden
- Chronologie der Beschlüsse und Vorlagen der politischen Gremien

2. Zusätzlich zu den städtischen Varianten wird auch die Alternative der Initiative „Bündnis Verkehrswende“ dargestellt:

<https://verkehrswende.koeln/oepnv-roadmap-plus>

3. Bei der Informationsbereitstellung orientiert sich die Stadtverwaltung an dem gut strukturierten und transparenten Webauftritt der Stadt Bonn zu ihrem Seilbahnprojekt

<https://www.bonn.de/themen-entdecken/verkehr-mobilitaet/seilbahn/index.php>

insbesondere an dem sehr guten Downloadbereich mit chronologisch geordneten Beschlüssen und Gremiendokumenten:

<https://www.bonn.de/themen-entdecken/verkehr-mobilitaet/seilbahn/inhaltsseiten/downloads-zum-thema-seilbahn.php>

Begründung:

Die derzeitige Informationslage ist unübersichtlich und intransparent.

Die aktuelle Seite zur Ost-West-Achse auf der Homepage der Stadt Köln ist unvollständig, es fehlen essentielle Informationen. Hier ist unter anderem die häufig genannte „Machbarkeitsstudie“ hervorzuheben. Diese wurde in der 30. Sitzung des Verkehrsausschusses am 10.10.2017 im TOP Ö 4.2 ([1101/2017](#)): „Durchführung einer Bürgerbeteiligung im Zusammenhang mit der Umgestaltung der Ost-West-Achse zwischen Deutzer Brücke und der Universitätsstraße“ vorgestellt. In der unbenannten, dreiteiligen „Anlage 1“ findet sich jedoch ein ganz anderes Dokument, als jenes, welches auf der Homepage unter dem Namen „Machbarkeitsstudie“ verlinkt ist. Es ist ohne Insiderwissen also nicht möglich nachzuvollziehen, welches hier das richtige Dokument ist. Das Dokument auf der Homepage ist nur schwerlich als Machbarkeitsstudie zu verstehen, da es lediglich Bebilderungen beinhaltet, die die Auswirkungen auf das Stadtbild aufzeigen sollen. Der regelmäßige Verweis auf eine Studie, die für die Öffentlichkeit kaum zugänglich ist, ist in Angesicht der tiefgreifenden Entscheidung zur Ost-West-Achse irreführend und intransparent.

Des Weiteren müssen der Stadtverwaltung zum Beispiel Gutachten oder Stellungnahmen der Bodendenkmalpflege hinsichtlich der erwarteten Zeit und Kosten für die archäologischen Vorarbeiten vorliegen, die aber nicht aufzufinden sind.

Da auch die Sitzungen des politischen Begleitgremiums nicht öffentlich sind, ist der Zugang zu relevanten Informationen für Öffentlichkeit, Zivilgesellschaft und politische Entscheidungsträger stark eingeschränkt.

Die Stadt Köln schafft es also nicht, die Öffentlichkeit transparent und vollumfänglich mit den relevanten Informationen zur Meinungsbildung zu versorgen. Damit wird die öffentliche Meinungsbildung stark erschwert. Beispielhaft sollte sich die Stadt Köln hier an der Stadt Bonn orientieren, die im Rahmen der Seilbahnplanung ein umfassendes Informationsportal für Bürger:innen geschaffen hat. Besonders hervorzuheben ist hierbei der Download-Bereich, in dem alle Gremienbeschlüsse und Vorlagen in chronologischer Reihenfolge abrufbar sind.

Wie die Stadt Bonn soll die Stadt Köln zudem die Öffentlichkeit und Entscheidungsträger:innen darüber aufklären, dass es über die städtischen Planungen hinaus weitere Varianten aus der Zivilgesellschaft gibt. In der Planung des Bündnis Verkehrswende wird z.B. ohne 90-Meter-Bahnen durch eine Taktverdichtung über bauliche Änderungen in der Bahnsteigführung eine Kapazitätserhöhung von 66 Prozent auf Linie 1 und 33 Prozent auf Linie 7 erreicht.

Um in dieser wichtigen Entscheidung volle Transparenz herzustellen und eine politische Willensbildung im Sinne der besten Lösung für unsere Stadt zu ermöglichen, bitten wir alle demokratischen Parteien um Zustimmung.

gez. Karina Syndicus, Ratsgruppenvorsitzende

gez. Inga Feuser, stellv. Ratsgruppenvorsitzende